Zeitschrift: Badener Neujahrsblätter

Herausgeber: Literarische Gesellschaft Baden; Vereinigung für Heimatkunde des Bezirks Baden

Band: 90 (2015)

Vorwort: Editorial

Autor: Röthlin, Katia / Trummer, Beatrice / Wiederkehr, Ruth

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Editorial

Sammeln ist keine Tätigkeit, die in Baden aussergewöhnlich häufig oder auf spezielle Art und Weise geschieht. Sammlungen entstehen überall, wo Menschen sich für einzelne Gegenstände besonders interessieren und diese – eben – sammeln. Ein weltumspannendes Phänomen also. Was gibt es dazu aus Baden zu berichten? Das fragten wir uns. Und entdeckten eine Fülle von möglichen Ansätzen. Hugo Anthamatten beleuchtet aus philosophischer Sicht, warum gesammelt wird. Andreas Steigmeier erzählt uns, warum ein Archiv eben nicht sammelt. Weiter gibt der Schwerpunktteil Einblick in bewusst und unbewusst entstandene Sammlungen: die Münzensammlung des Museums Baden zum Beispiel oder den Nachlass Paul Haberboschs, der Baden jahrzehntelang intensiv erforschte und der Nachwelt Berge von Notizen hinterlassen hat. Die Stadtfotografin Claudia Breitschmid entführt uns mit ihren Bildern ins Depot des Historischen Museums Baden, und Eva Kocher und Valeria Schibli zeigen mit ihren Porträts, was Menschen aus der Region Baden heute zum Sammeln motiviert und wie ihre Sammlungen aussehen.

Auch der zweite Teil dieses Buches ist reichhaltig: Maël Roumois bietet mit seinem Text einen Überblick über die Ereignisse im Zusammenhang mit der Eroberung Badens durch die Eidgenossen im Jahr 1415. Andrea Ventura präsentiert Forschungsresultate zu den Badener Steuerbüchern der 1930er-Jahre und zeigt, dass solche «trockenen» Bücher einen wichtigen Blick auf das Leben der Leute während der Wirtschaftskrise ermöglichen. Gleich mehrere Jubiläen haben zu Artikeln angeregt: reformierter Kirchenbau, der Bau des Schulhauses Pfaffechappe oder die Musikreihe «Jazz in der Aula». Unsere Essayisten haben wiederum Politik, Wirtschaft, Kultur und Wetter beobachtet und berichten im Rückblick das Wichtigste. Urs Tremp hat zum zweiten Mal die Chronik zusammengestellt.

Dies und mehr ist in der 90. Ausgabe der «Badener Neujahrsblätter» zu lesen. Ein solches Buch herauszugeben ist nur möglich dank Unterstützung von verschiedenen Seiten: Es sind dies in erster Linie die 29 Autorinnen und Autoren, die ohne Bezahlung oder gegen ein symbolisches Gehalt recherchieren, schreiben, fotografieren. Es sind dies aber auch die Mitglieder der Redaktionskommission, die bei der Themenfindung helfen. Herzlichen Dank! Ein grosser Dank geht auch an die beiden Herausgeberinnen, die Vereinigung für Heimatkunde des Bezirks Baden und die Literarische Gesellschaft Baden, an die Gemeinden der Region Baden und an die im Anhang erwähnten Gönnerinnen und Gönner. Und nur dank der bewährten Unterstützung durch den Verlag Hier und Jetzt kommt alles Gesammelte schliesslich in Buchform einheitlich gestaltet daher. Vielen Dank!

Katia Röthlin, Beatrice Trummer, Ruth Wiederkehr